Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1894)
Heft: 5

Artikel: Neuestes
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-802025

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuestes.

Wolfhalden. (Korr.) Hier herrscht besonders seit dem Vortrag frohes Leben in der Friedenspropaganda. Die Zahl der Abonnenten auf unser Organ „Der Friede", sowie der Mitglieder unserer Sektion mehrt sich beständig. In Heiden, Walzenhausen, Luzenberg und Grub sind „Ablagen" errichtet, von denen aus das erste hiezu bevollmächtigte Mitglied des Damen-Komitee der Ostschweizerischen Sektion, Frl. Sturzenegger, Gratisexemplare abgeben lässt. In den Lokalblättern selbst der Umgebung (bis nach Rheineck und Appenzell) erscheinen dann und wann kleinere Artikel als Antworten und Aufschlüsse auf zahlreiche Fragen des Publikums. In Grub (Appenzell A.-Rh.) bildete sich eine neue Sektion, die schon 21 Mitglieder zählt. Nachdem daselbst die sehr werte Pfarrfamilie Hugentobler die Vertretung unserer Sache übernommen und Fräulein Clara Eug. Hofmann (Pfarrhaus) als sehr einsichtige und tätige Friedensfreundin ebenfalls ins Damen-Komitee der Ostschweiz. Sektion gewählt worden ist, dürfte wohl ernstlich die Gründung einer Bibliothek mit Friedenslitteratur für Wolfhalden-Heiden und Umgebung erwogen werden. Sobald der einfache Mann, die Hausfrau auf dem Lande leicht verständlichen und fesselnden Lesestoff gratis ins Haus erhalten, wird sich die Friedensidee rasch in jede Wohnung verbreiten, dank der uneigennützigen Wirksamkeit der genannten edlen Friedensfreunde.

St. Gallen. (Korresp.) Die Herren Pfarrer Herzog, Lehrer Engi und Cadisch, Präsident des dortigen Lesevereins, sind vom Komitee der Ostschweizerischen Sektion ins Lokal Komitee Wolfhalden und die Herren Pfarrer Hugentobler und Lehrer Lori in dasjenige von Grub ernannt worden. Man hofft, dass dieselben die Wahl annehmen und unsere Sache auch in Zukunft so energisch wie bisher vertreten werden.

Appenzell. Der greise (94 Jahre zählende) Herr Pfarrer Koller in Appenzell sandte uns ein Exemplar des „Fr. Appenzeller" mit dem Aufruf zum Eintritt in unsern Verein und versichert uns in verdankenswerter Weise auch für ferner der treuen Sympathie für unsere Bestrebungen. Hätten wir in der Schweiz recht viele solche ehrwürdige Männer des Friedens, besonders unter den berufenen Boten des Evangeliums!

St. Gallen. (Korresp., 3. II.) Als weitere Mitglieder wurden ausser den Mitgliedern des Initiativ-Komitee ins Lokal-Komitee Herisau*) erwählt: die Herren Pfarrer Juchler, J. Locher, Appr., Nationalrat Eisenhut, Ernst Lutz, Kaufmann, E. Schläpfer, Red., Zwicky, Agent und Rüd, Präsident des Mässigkeitsvereins (als Kassier). Herr Pfarrer Juchler wird hoffentlich das Präsidium nicht ablehnen und Hr. Buchlin nötigenfalls als dessen Stellvertreter funktionieren. Auf diese Weise erwächst keinem dieser Herren eine grosse Aufgabe und nach dem zuverlässigen Urteil dürfte diese Lokalsektion derjenigen in St. Gallen an Mitgliederzahl (410) mit der Zeit nicht nachstehen.

Autographische Korrespondenz Nr. 22. Noch unmittelbar vor Torschluss der Nr. 5 entnehmen wir aus zuverlässigster Quelle folgende neueste Mitteilungen: „Die Friedens- und Schiedsgerichtsgesellschaft in Stockholm schreibt einen Preis von 1000 Fr. aus für die beste Antwort auf die Frage: *„Auf welche Weise wird am ehesten eine durchschlagende öffentliche Meinung gebildet, die fähig ist, dem Militarismus (rage des armements) wirksam entgegen zu treten?"* Das Projekt muss praktisch und international durchführbar sein. Konkurrenzarbeiten, französisch, **deutsch**, englisch, schwedisch, dänisch *oder* norwegisch geschrieben, müssen **vor dem I./III.** Herrn *Gustav Björklund in Stockholm, Schweden* eingesandt werden. Mr. Anspach's Broschüre „Der zehnjährige Waffenstillstand", wird, seitdem Jules Simon in Paris u. a. diesen Gedanken in berufensten Kreisen beliebt gemacht hat, je länger je mehr diskutiert.

Italien. Die „Unione lombarda per la pace" erlässt einen Aufruf an alle, die mit ihr der Ansicht sind, dass die gegenwärtige Notlage Italiens von den übertriebenen Rüstungen herrührten. Solle Italien nicht zu Grunde gehen, müsse abgerüstet werden.

Amerika. Der „Herald of peace" bringt ein Verzeichnis der hervorragendsten Friedensfreunde Nordamerikas, eine stattliche Reihe von Namen, unter welchen sich die einiger der bedeutendsten Männer des Landes befinden.

— Die amerikanischen Friedensvereine wollen einen Aufruf an alle religiösen Vereine und Korporationen richten, sich ihnen für die Friedenspropaganda anzuschliessen. Das Urteil kirchlich gesinnter Männer hat oft mehr Gewicht bei den Regierenden, als das anderer Kreise des Volkes.

Neue Bundesgenossen in der Nähe. Als solche bezeichnen wir mit Vergnügen die Mitglieder der Mässigkeitsvereine, insbesondere desjenigen in Herisau (Präsident Hr. Rüd), teils weil mehrere schon der neuen Sektion Herisau angehören, teils deshalb, weil sie laut dem uns soeben übermittelten Bericht für 1893 mit Mut und Ausdauer für den Seelen-Frieden des Einzelnen und der Gesamtheit arbeiten. Oder ist nicht etwa der Gesamtheit die Mässigkeit im Genuss von Speise und Trank, in Erholung und Vergnügen eine reine, unversiegliche Quelle des wahren innern Friedens? In wie viel Herzen und Familien würde auch der äussere Friede, Glück und Eintracht wiedereinziehen, wenn überall so gut organisierte Mässigkeitsvereine existierten und ihre segensreiche Wirksamkeit entfalteten!

*) Nach mündlich und schriftlich vielfach geäusserten Wünschen.

Briefkasten.

Hr. O. A. in Paris und Hr. F. W. in Frankfurt. Ihre sehr schätzbaren Beiträge für die Elsass-Lothringer Frage werden in Nr. 6 (in deutscher Korrespondenz wörtlich, in französischer Zuschrift vielleicht in deutschem Auszug) erscheinen. Es freut uns, dass jener Funke gezündet hat und zur hellen Flamme des überzeugungstreuen, auf Erfahrung beruhenden Bekenntnisses geworden ist.

Hrn. H. in S. Es freut mich doppelt, dass Sie eine Fortsetzung der „Aphorismen" wünschen. Dieselbe ist gesichert, sobald der verantwortliche Redaktor sich wieder ganz erholt, die aufgehäufte Arbeit (nach seinen Vorträgen) beendigt hat und desshalb wieder dann und wann eine „freie" Viertelstunde erübrigen kann.

Hr. Dr. C. in Z. Eine kurze „Entgegnung" wäre mir hundertmal lieber, als die bequeme Zusendung des Tauschexemplars (Nr. 4) mit blossen Randglossen, die doch nichts beweisen. Am besten ist wohl die Veranstaltung einer Art *„öffentlicher Disputation"* in Z. Das erste oder zweite Votum — was Sie vorziehen — soll Ihnen dabei zugesichert sein! Die Friedensfreunde in Z. werden so gut als ihre Gegner dafür sorgen, dass ihre Geisteswaffen nicht verrosten.

Frau Fischer-Lette in B. Herzlichen Dank für Ihre unserm Damen-Komitee freundlichst zugesandten köstlichen Früchte Ihrer litterarischen Friedenspropaganda.

HH. A. in R. und T. in Sch. Besten Dank für die stille Propaganda. Jedes neue Mitglied und jede Kundgebung ermutigender Sympathie ist uns willkommen.

Hr. B. in Z. „Ein Krawall vom Gesichtspunkte der Friedensbestrebungen aus betrachtet" — gewiss ein interessantes Thema; allein die Redaktion überlässt einstweilen die Behandlung dieses Stoffes den politischen Blättern. Ist später der Raum dieses Blattes erweitert, so lässt sich in regelmässigen „Wochenberichten" derartiges u. a. leicht einflechten, was jetzt noch nicht Platz findet.

Hr. Dr. Z. in B. In der Appenz. Ztg. vom 29. Januar finden Sie unter Herisau eine kurze Notiz über den daselbst gehaltenen Vortrag mit *besonderer Betonung der einheitlichen Organisation* der schweiz. Friedensvereine.

Hr. O. A. in Paris. Ihre Entgegnung kommt in nächster Nummer. Herzlichen Gruss! *W.*

Hr. K. Bienenstein. Gedicht erscheint in einer der nächsten Nummern. Herzlichen Gruss! *W.*

Expedition, Druck und Verlag von **Hans Kessler**, Buchdruckerei Neumünster, **Zürich V.**